

## Freiheitsstern

### 1. Strophe

Wo ist heut' die Toleranz geblieben?  
Meine Angst vor'm Ausschluss kann' ich nie besiegen  
Doch ist es geschehen  
zuviel Streit unter Schülern, bisher noch nie gesehen  
Ich war der Sündenbock bei allen  
keiner fand an mir Gefallen  
Weil ich nicht so war wie sie  
Ich hätt's ignorieren können, wusste nur nicht, wie.  
Mein Weg des Leidens hier begann  
Der Kummer jeden Kampf gewann  
Es war für mein Herz der Untergang  
weil das Lied der Liebe nie erklang

### Übergang

Doch meine Angst vor'm Bösen komplett verschwindet  
weil ich weiß, dass sich etwas in meiner Umgebung befindet...

### Refrain

In meiner Näh' da schwebt der Freiheitsstern  
Da ist die Einsamkeit so fern.  
Ich lasse die schwere Zeit hinter mir  
werd' nicht mehr bei euch bleiben hier.  
Der Weg des Kummers endlich endet  
Das Blatt des Schicksals sich nun wendet  
Niemand, der mich aufhalten kann  
weil ich gegen die Feindschaft nie gewann.

### 2. Strophe

Ich denk darüber nach, wie es früher war  
Als noch keiner in mir das Negative sah  
Ich habe euch genommen, wie ihr seid  
Zurück gabt ihr mir nur Kummer und Leid  
Mein Herz verlor ich in der Dunkelheit  
Zum Suchen fehlte mir die Zeit.  
Meine Seele ist auch nicht mehr da  
nachdem sie meine großen Sorgen sah.  
Wirklich niemand, der mich unterstützen will  
und mit mir das Böse killt?  
Die Liebe und Dankbarkeit werden keine Grenzen setzen,  
würdet ihr mich seelisch nicht so doll verletzen.

### Übergang

Meine Angst vor'm Bösen komplett verschwindet  
weil ich merke, dass sich etwas bei mir befindet...

#### Refrain

Jetzt schwebt über mir der Freiheitsstern  
Da ist die Einsamkeit so fern.  
Ich lasse die schwere Zeit hinter mir  
werd' nicht mehr bei euch bleiben hier.  
Der Weg des Kummers endlich endet  
Das Blatt des Schicksals sich nun wendet  
Niemand, der mich aufhalten kann  
weil ich gegen die Feindschaft nie gewann.

#### Brücke

Meine Welt waren die Geschichten  
niemand konnte sie je vernichten  
Ich wurde zur wahren Legende  
Denn meine Gütigkeit zu euch fand nie ein Ende.

#### Übergang

Meine Angst vor'm Bösen war komplett verschwunden  
Denn ich habe etwas gefunden....

Über mir schwebte der Freiheitsstern  
Da war die Einsamkeit so fern.  
Ich ließ die schwere Zeit hinter mir  
wollt' nicht mehr bei euch bleiben hier.  
Der Weg des Kummers war beendet  
Das Blatt des Schicksals hatte sich gewendet  
Niemand, der mich aufhalten konnt'  
weil ich gegen die Feindschaft nie gewinnen konnt'

#### Schluss

Leise vergebe ich eure Sünden  
obwohl ich schreckliche Dinge durch euch erlebt'  
Ich kann die Entscheidung damit begründen  
mit der stillen Hoffnung  
dass auch ihr irgendwann die Fehler der Anderen vergebte

© Dieses Lied wurde von Andre Rosenblatt bei YouTube veröffentlicht. Es gilt das Urheberrecht